



Dover Quartet

Joel Link – Violine

Bryan Lee – Violine

Milena Pajaro-van de Stadt – Viola

Camden Shaw – Violoncello

Das Dover Quartet gilt derzeit als eines der bemerkenswertesten jungen Streichquartette. Die Musiker, die sich bereits zu Beginn des Studiums als Ensemble zusammenschlossen, gewannen 2010 den Fischhoff-Wettbewerb. Es folgten weitere Wettbewerbserfolge u.a. in London. 2013 konnten sie den renommierten Streichquartett-Wettbewerb im kanadischen Banff für sich entscheiden. Die anschließende Tournee wurde für das Ensemble zu einem phänomenalen Erfolg - in Berlin, Düsseldorf, Bremen, Nürnberg, Meran und Hamburg waren Publikum, Presse und Veranstalter restlos begeistert.

Die Mitglieder des Dover Quartets lernten sich 2008 am Curtis Institute of Music in Philadelphia kennen. Die musikalischen Wurzeln des Quartetts sind in der Tradition des Vermeer und des Guarneri Quartetts zu finden. Am Curtis Institute arbeitete das Dover Quartet mit renommierten Kammermusikern wie Shmuel Ashkenasi, Arnold Steinhardt, Joseph Silverstein und Peter Wiley zusammen. 2013 wurde das Ensemble das erste „Quartet in Residence“ am Curtis Institute of Music. Es folgte eine „Residency“ an der Rice University in Houston (Texas).

In den vergangenen Spielzeiten gab das Dover Quartet zahlreiche Konzerte in den USA, Kanada und in Südamerika, darunter Gastspiele im Kennedy Center Washington und bei den Schneider Concerts in New York. Im Sommer 2014 gastierte das junge Ensemble auf Schloss Esterházy, beim Kultursommer Nordhessen, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern sowie bei den Klosterkonzerten Maulbronn. 2015 debütierte das Ensemble in der Wigmore Hall London, in Leipzig und Prag, bei den Dresdner und Schwetzingen Festspielen, beim Lucerne Festival und begeisterte auf einer Italien-Tournee. Das Jahr 2016 führte das Quartett u.a. zur Biennale nach Paris, zum Beethoven-Orchester Bonn, nach Regensburg, Berlin, Frankfurt, Innsbruck und Brüssel. Demnächst wird es u.a. in Salzburg, Heidelberg, Stuttgart, Bern, München, Amsterdam und beim Rheingau Musik-Festival zu erleben sein.

Alle Mitglieder des Quartetts sind neben ihrer Konzerttätigkeit mit dem Dover Quartet gefragte Solisten und konzertierten mit renommierten Orchestern wie dem Philadelphia Orchestra, Tokyo Philharmonic, Kansas City Symphony und BBC Concert Orchestra.

Im September 2016 erschien die Debüt-CD des Dover Quartetts mit Werken von W.A.Mozart -eine Hommage an die erste Aufnahme des Guarneri Quartetts. 2017 wird eine weitere CD erscheinen, die Kompositionen von Ullmann, Schostakowitsch und Weinberg aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs gewidmet ist. Die Fachzeitung *The Strad* attestiert dem Dover Quartet „außergewöhnliche interpretatorische Reife, klangliche Vollkommenheit und spannendes Zusammenspiel“.

Das Quartett ist nach dem Werk „Dover Beach“ von Samuel Barber benannt, einem der berühmtesten Schüler des Curtis Institute.

Kürzlich erhielt das Ensemble den Cleveland Quartet Award.